



STÄDTISCHES LUISENGYMNASIUM
LUISENSTR. 7
80333 MÜNCHEN
RUF (089) 233-32900
FAX (089) 233-32910
E-MAIL: luisengymnasium@muenchen.de

L U I S E N I N F O

NR.: 5 2016/17

Juli 2017

Die nächste Luiseninfo erscheint zum Schuljahresbeginn 2017/18

Vorwort

Liebe Schüler/innen, liebe Eltern, liebe Lehrkräfte,

das fast vergangene Schuljahr war im Vergleich zu früheren Schuljahren zumindest schulintern nach meiner Wahrnehmung nicht allzu turbulent und in vielen Bereichen durchaus erfreulich.

Wie immer waren an unserer Schule mannigfaltige Aktivitäten zu verzeichnen. Markant und von nachhaltiger Wirkung ist sicher das Facelift, das unser Haus an vielen Stellen erlebt hat.

Zuerst fällt bereits von außen unser neuer Zaun auf, der nun endlich den unschönen Bauzaun ersetzt und optisch meiner Ansicht nach längst nicht so nach Sicherheitstrakt aussieht, wie es die lokale Presse etwas reißerisch dargestellt hat.

Größere Umbaumaßnahmen fanden im Souterrain statt, wo neben einem Essensraum für die Lehrkräfte und einer besseren Ausstattung der Spülküche ein neuer Seminarraum und zusätzlicher Computerraum für die Kunst entstanden sind. Zudem wurde der früher eher düstere und unansehnliche Gang durch den Abbau nicht mehr benötigter Blechwandschränke und ein neues, modernes Beleuchtungskonzept erheblich aufgewertet.

In weiten Teilen unseres Schulhauses konnten durch neue Wandanstriche und gelungene Farbgebung sehr erfreuliche Effekte erzielt werden. Die von uns sehr geschätzte Malerfirma war dabei über längere Zeiträume in unserem Haus tätig, so dass wir ihre Mitarbeiter schon als zu uns gehörig betrachtet haben.

Noch augenfälliger sind die neuen Gangmöbel, die im Lauf des Jahres praktisch überall aufgestellt wurden, wo Platz dafür war. Sie geben unserer Ganztagschule eindeutig ein wohnlicheres Gesicht und bieten unseren Schüler/innen die lange vermissten angemessenen Sitzgelegenheiten. Neue Bodenbeläge im 2. Stock Neubau (Foyer 2!) runden das farbenfrohe Bild ab.

Ebenfalls komplett neu gestaltet präsentiert sich seit dem Frühjahr die Schülerbibliothek im 2. Stock Neubau, in der nun auch die frühere Unterstufenbibliothek ihre Heimat gefunden hat. Unter den Fittichen unserer Bibliothekarin, Frau Karmann, ist hier ein gern besuchter Rückzugsraum für Schüler/innen entstanden, die es in der Mittagspause lieber ein wenig ruhiger angehen lassen. Der so frei gewordene Raum der ehemaligen Unterstufenbibliothek dient nun als Mädchencafé bzw. als Lounge/Kickerraum im Wechsel mal den Jungen, mal den Mädchen als Begegnungsort in den Pausen.

Auch hatte dieses Schuljahr mit einer derartigen Fülle von außerunterrichtlichen Aktivitäten aufzuwarten, dass wir uns gerade jetzt, kurz vor den ersehnten großen Ferien und daher in einem gewissen Zustand der Erschöpfung, verschiedentlich schon mit der Frage konfrontiert sehen, ob wir uns als Gesamtorganismus Schule nicht doch gelegentlich ein wenig überfordern. Zwischen Austauschprogrammen, Betriebspraktikum, Päd. Kochen, Schullandheimaufenthalten, Konzerten, Theateraufführungen, Unterrichtsgängen, zuletzt noch den höchst eindrucksvollen Operaufführungen und den unzähligen Proben, ohne die es nicht geht, kann es schon mal ein wenig eng werden mit Leistungserhebungen, ohne die es aber auch nicht geht. Einmal mehr stellt sich die Frage, wie wir zu einer gesunden Balance kommen können zwischen unserem Auftrag als Gymnasium mit dem Ziel, unsere Schüler/innen zum Abitur zu führen und der Erkenntnis (und Bekenntnis!), dass Schule sehr viel mehr ist als die Summe aller Unterrichtsstunden, und dass Persönlichkeitsbildung und Werteerziehung ebenfalls im Zentrum unseres Selbstverständnisses als Schule stehen. An dieser Balance zu arbeiten wird uns auch im nächsten Schuljahr beschäftigen!

Der Abiturjahrgang dieses Jahres hat uns mit vielen Spitzenleistungen erfreut: eine Abiturientin hat den nicht zu toppenden Schnitt von 1,0 erreicht, sieben weitere Schüler/innen haben einen Schnitt von 1,1, bzw. 1,2 und weitere 23 Schüler/innen einen Schnitt mit der 1 vor dem Komma geschafft. Meinen herzlichen Glückwunsch!



Leider gibt es aber in diesem Jahr nicht nur viel Licht, sondern auch Schatten. So konnte ein Schüler nicht zum Abitur zugelassen werden, zwei weitere konnten leider nicht die erforderlichen Punkte erreichen. Wir alle bedauern dies sehr und hoffen und wünschen, dass es entweder im nächsten Jahr klappt oder dass sich ein anderer Weg auftut, der zu einer glücklichen Lebensgestaltung beiträgt.

Neben dem Abiturjahrgang gab es auch in diesem Jahr weitere Menschen, von denen wir uns verabschieden mussten:

Im Sekretariat beendet unsere tüchtige Azubi, Frau Mestani, diesen Abschnitt ihrer Ausbildung, den sie bei uns absolviert hat.

Zwei Hausverwalter haben uns in diesem Schuljahr eine Weile begleitet, Herr Akyildiz und Herr Karaboga. Beide haben, gerade auch in Anbetracht der kurzen Zeit, die sie bei uns waren, durch ihren Einsatz sehr zu einem reibungslosen Ablauf unseres Schulalltags beigetragen. Zu unserer großen Freude konnten wir aber endlich nach einer langen Reihe wechselnder Hausverwalter Herrn Macdonald bei uns begrüßen, der nun als fester Hausverwalter und als Nachfolger unseres unvergessenen Herrn Angerers für die nächsten Jahre bzw. (angesichts seines jugendlichen Alters!) hoffentlich Jahrzehnte über das Wohlergehen unseres Gebäudes wachen wird. Die lange Vakanz in der Hausverwaltung hat uns sehr deutlich vor Augen geführt, wie wichtig diese Position für eine Schule ist. Mit Fug und Recht spricht man von einer Schlüsselrolle...! Wir wünschen Herrn Macdonald, der sich in der kurzen Zeit schon bestens eingelebt hat, viel Freude an seinem anspruchsvollen Beruf – und natürlich auch an und mit uns!

Zum Ende des Schuljahres verlässt uns Herr Reindl, der seit langer Zeit das Berufspraktikum der 9. Klassen organisiert und betreut und in den letzten Jahren die Fachschaft Sport geleitet hat. Ihm verdankt die Schule den Boulderraum und die sportlichen Schwerpunkte der 7. und 8. Jahrgangsstufe (Rad- und Segellager).

Allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft wünsche ich noch einen fröhlichen Ausklang des Schuljahres, ein Sommerfest ohne Missklänge und danach wunderschöne, erholsame Ferien. Ich freue mich auf das Wiedersehen im September!

Herzliche Grüße im Namen der gesamten Schulleitung

Luitgard Vonbrunn

Anmerkungen zur Oper

Nachdem ich mein Vorwort geschrieben hatte, habe ich am Freitagabend die Aufführung der Oper „Dido und Äneas“ besucht und möchte es nun keinesfalls versäumen, meine Hochachtung zum Ausdruck zu bringen für alle (und das waren sehr, sehr viele!) Mitglieder unserer Schulfamilie, die in sehr unterschiedlicher Weise ihr Scherflein beigetragen haben zu diesen Aufführungen. Ich bin sicher, dass alle, die in den Genuss einer dieser Aufführungen gekommen sind, ebenso wie ich auch heute noch mit Gänsehaut an dieses absolute kulturelle Highlight des Schuljahres zurückdenken. Ein Gesamtkunstwerk, bei dem alles gestimmt hat: die Musik, der Gesang, die Bühne, die Kostüme, die Inszenierung, die Bühnentechnik ...

Ich habe höchsten Respekt vor allen Schüler/innen, die neben den normalen Anforderungen des Gymnasiums die Kraft und vor allem die Leidenschaft für ein derartiges Engagement aufbringen, die vielen Stunden und Tage und ganze Wochenenden des Übens – und nach meinem Empfinden war es jede Stunde wert! Mein Dank geht natürlich auch an alle Lehrkräfte, zuerst (aber nicht allein) an Frau Jäger, die Initiatorin und Hauptverantwortliche, dann aber auch an alle anderen, die sowohl durch aktives Mitwirken als auch durch mentale Unterstützung dieses fulminante Ereignis ermöglicht haben. Der Weg zum Erfolg war in diesem Fall auch noch von einer Fülle von Pannen gepflastert, deren geradezu wundersame Bewältigung als klarer Beweis für das unbedingte Wollen des Ensembles zu werten ist. Aber das Ergebnis war aller Mühen wert - diese Oper wird mit Sicherheit in die Annalen der Schule eingehen!

Mitteilungen der Schulleitung zum Schuljahreswechsel

Zeugnis – „Notfall“-Sprechstunden

Sollte sich jemand mit seinem Zeugnis nicht nach Hause trauen, oder keine rechte Vorstellung haben, wie es schulisch weitergehen soll, kann er/sie am letzten Schultag (Freitag, 28.07.) von 10.00 - 12.00 Uhr ggf. mit einem Direktoratsmitglied sprechen. Ihr findet auch die Beratungslehrkraft, Frau Schmid (Raum 247), und den Schulpsychologen, Herrn Bergmann (Raum 355) in dieser Zeit. Gemeinsam lassen sich sicher Lösungen finden.

Bitte lasst es aber nicht so weit kommen und informiert Eure Eltern rechtzeitig über Euren Notenstand. (Und nehmt zumindest vor dem letzten Schultag schon mal Kontakt mit Frau Schmid oder Herrn Bergmann auf.)

Abmeldung von der Schule

Schulleitung und Beratungslehrkraft möchten darauf hinweisen, dass aus ihrer Sicht seit einigen Jahren ein Wechsel an eine Realschule während des Schuljahres (z.B. zum Halbjahr) kaum mehr möglich ist. Es emp-



fiehlt sich deshalb, jetzt schon für Schüler/innen vor allem der 5., 6. und 7. Klasse, die heuer nur sehr knapp das Jahresziel erreicht haben und die Klasse nicht wiederholen dürfen, einen etwaigen Wechsel an eine Schulart mit weniger überfordernden Ansprüchen in Erwägung zu ziehen. Denn mit der zweiten und erst recht der dritten Fremdsprache am ‚sprachlichen Gymnasium‘ muss mit höherer Belastung gerechnet werden. Daher empfehlen wir, einen Schultyp zu wählen, der mehr Erfolg verspricht, so dass Schule nicht zur Qual wird, sondern auch Freude vermitteln kann.

Für weitere Informationen steht Frau Schmid unter Tel. 233-32922 zur Verfügung.

Abmeldungen müssen der Schulleitung so früh wie möglich mitgeteilt werden: Bei der Anmeldung an der ‚neuen‘ Schule ist nämlich in der Regel die Abmeldebescheinigung des Luisengymnasiums vorzulegen.

Nachprüfung / Besondere Prüfung

Die **Nachprüfung** ist in den **Jgst. 6 bis 9** in höchstens **drei** Fächern möglich, wobei in Kernfächern höchstens 1 x Note 6 oder 2 x Note 5 vorliegen darf (z.B. E 5, M 5, Bio 5). Von der Nachprüfung ausgeschlossen sind Schüler/innen mit der Note 6 im Fach Deutsch und Schüler/innen, die die entsprechende Jahrgangsstufe zum zweiten Mal besuchen. Bei bestandener Nachprüfung erhalten Schüler/innen ein neues Jahreszeugnis mit den in der Nachprüfung erzielten Noten und einem entsprechenden Vermerk. Wir weisen darauf hin, dass aus unserer Sicht eine Anmeldung zur Nachprüfung nur nach intensiver Vorbereitung sinnvoll ist. Einige Nachhilfe-Studios bieten spezielle Kurse an, in denen der gesamte Jahresstoff gründlich wiederholt werden kann. Anmeldeschluss für die Nachprüfung ist Freitag, der 28.07.2017, bei Frau Limbacher.

Für **Schüler(innen) der 10. Klassen** gilt: Schüler/innen der Jahrgangsstufe 10, denen wegen der Note 6 in einem oder der Note 5 in zwei Vorrückungsfächern die Vorrückungserlaubnis nicht erteilt worden ist und die in den übrigen Vorrückungsfächern keine schlechtere Note als 4 erhalten haben, können sich zur **„Besonderen Prüfung“** anmelden. Diese berechtigt zwar nicht zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums, gewährt aber den Mittleren Schulabschluss. Die Prüfung erstreckt sich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache. Auf Antrag kann die erste Fremdsprache durch die zweite ersetzt werden, die dann auf dem Niveau der ersten Fremdsprache nachzuweisen ist. **Der Antrag hierfür ist möglichst noch vor Ferienbeginn an das Direktorat zu stellen. Antragsformulare und nähere Informationen** gibt es bei **Frau Schmid**.

Die Teilnehmer/innen finden Hilfestellungen im Rahmen eines E-Learning-Programms, das unter der Adresse <https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=19399>
Benutzername: mebis.pruefung
Kennwort: Prüfung2017!

angeboten wird. Im August wird zusätzlich eine Telefonberatung angeboten. Die entsprechenden Informationen und Telefonnummern sind ebenfalls der oben genannten Internetplattform zu entnehmen.

Termine: Die Nachprüfungen und die Besondere Prüfung finden in der vorletzten Ferienwoche statt, nämlich vom Mittwoch, 6. September, bis Freitag, 8. September. Beginn ist jeweils 9.00 Uhr; die Schüler/innen melden sich jeweils bis 8.45 Uhr in Zimmer 145 bei Fr. Limbacher.

Vorrücken auf Probe nach § 31 GSO

Schüler/innen der Jahrgangsstufen **5 bis 9**, die das Ziel der jeweiligen Jahrgangsstufe erstmals nicht erreicht haben, können mit Einverständnis ihrer Erziehungsberechtigten auf Probe vorrücken, wenn nach dem Gesamtbild aller erzielten Leistungen erwartet werden kann, dass sie im nächsten Schuljahr das Ziel der Jahrgangsstufe erreichen. Dies gilt für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 10 nur, wenn sie das Ziel der Jahrgangsstufe wegen Note 6 in einem oder Note 5 in zwei Vorrückungsfächern, darunter in Kernfächern keine schlechtere Note als einmal Note 5, nicht erreicht haben; bei Schüler/innen der Jahrgangsstufe 10 kommt es darauf an, ob erwartet werden kann, dass sie das Ziel des Gymnasiums erreichen. Die Entscheidung trifft die Lehrerkonferenz auf der Grundlage einer Empfehlung der Klassenkonferenz.

Notenausgleich nach § 32 GSO

Schüler/innen der Jahrgangsstufe 10 kann unter folgenden Voraussetzungen Notenausgleich gewährt werden:

1. Sie weisen nicht in einem weiteren Vorrückungsfach die Note 5 oder 6 auf und
2. sie haben Note 1 in einem oder Note 2 in zwei Vorrückungsfächern, wobei Kernfächer nur durch Kernfächer ausgeglichen werden können, oder haben in mindestens drei Kernfächern keine schlechtere Note als 3.

Sprechzeiten während der Ferien

Das Direktorat ist bis 4. August und ab 4. September täglich jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr, sowie an den Mittwochen 09.08., 17.08., 16.08. 23.08. und 30.08. jeweils von 10 .00 bis 12.00 Uhr besetzt. Voraussichtlich ab Montag, 11. September, können Informationen über Klassenbildung, Zimmereinteilung etc. den Listen im Schaukasten im 1. Stock entnommen werden. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir wegen der zahlreichen und intensiven Vorarbeiten für das kommende Schuljahr telefonische Auskünfte nicht erteilen können.



Schuljahresbeginn 2017/2018:

Der Unterricht im neuen Schuljahr 2017/2018 beginnt am **Dienstag, 12. September**.

- Für die **Jahrgangsstufen 6 mit 10** beginnt der erste Schultag um 8.00 Uhr im Klassenzimmer mit einer Klassenleiter-Doppelstunde; dann findet bis 13.15 Uhr stundenplanmäßiger Unterricht statt.
- Die Schüler/innen der neuen **5. Klassen** werden um 9.00 in der Aula begrüßt und anschließend von der Klassenlehrkraft ins zukünftige Klassenzimmer begleitet. Bis 12.00 Uhr stehen Kennenlernen, organisatorische Fragen (Sitzordnung u.ä.) sowie Unterricht auf dem Programm. In der 1. Schulwoche hat die Mensa noch nicht geöffnet, **der Schultag der neuen Fünftklässler/innen endet also in der 1. Woche immer um 12.00, erst ab Montag, 18. September, um 16.15 Uhr.**
- Die Schüler/innen der **Q11** treffen sich um 8.00 Uhr im Foyer II, die der **Q12** um 8.00 Uhr in der Mensa mit dem jeweiligen Oberstufenkoordinator. Nach der Erledigung organisatorischer Aufgaben schließt sich ab 9.45 Uhr bis 13.15 Uhr jeweils Unterricht nach Stundenplan mit Anwesenheitspflicht an.

Ab **Montag, den 18. September**, endet der Unterricht in allen Jahrgangsstufen nach Stundenplan.

Ab **Montag, den 25. September**, beginnen der differenzierte Sportunterricht und die verschiedenen Wahlkurse.

Jahrgangsstufentests

Im Herbst finden wieder zentrale Jahrgangsstufentests statt.

26.09.	Di	Bayer. Deutschtest, Jgst. 6,
26.09.	Di	Bayer. Mathematiktest, Jgst. 8
26.09.	Di	Bayer. Englischtest, Jgst. 10
28.09.	Do	Bayer. Lateintest, Jgst. 6
28.09.	Do	Bayer. Deutschtest, Jgst. 8
28.09.	Do	Bayer. Mathematiktest, Jgst. 10

Eltern und Schüler/innen, die sich mit den spezifischen Anforderungen dieser Art von Tests vertraut machen wollen, finden Vorlagen im Internet unter www.isb.bayern.de → Gymnasium → Fächer → Latein/Mathematik/Englisch → Jahrgangsstufentests (Gymnasium).

Religionsunterricht oder Ethik

Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Abmeldung vom Religionsunterricht gemäß § 27 (3) BaySchO nur in schriftlicher Form möglich ist. Ein entsprechendes Formblatt ist im Sekretariat erhältlich. Die Abmeldung gilt für die Zeit des Schulbesuchs am Luisengymnasium, solange sie nicht widerrufen wird. Ebenfalls auf schriftlichen Antrag können Schüler/innen, die keiner Religionsgemeinschaft angehören, zur Teilnahme am katholischen oder evangelischen Religionsunterricht zugelassen werden, wenn die entsprechende Religionsgemeinschaft zustimmt und wenn dies schulorganisatorisch machbar ist. Ein entsprechendes Antragsformular ist ebenfalls im Sekretariat erhältlich. Auch diese Anmeldung gilt für die Zeit des Schulbesuchs am Luisengymnasium, solange sie nicht widerrufen wird.

Wichtig: In jedem Fall muss die Abmeldung vom Religionsunterricht bzw. die Anmeldung für den kath. oder ev. Religionsunterricht bis spätestens Freitag, den 28.07.2017 in Zimmer 145 bei Fr. Limbacher abgegeben werden.

Terminplan 2017/2018 (wird auf der Homepage hinterlegt und ständig aktualisiert)

Bitte berücksichtigen Sie ggf. jetzt schon, dass keine Unterrichtsbefreiungen für vorzeitigen Antritt einer Urlaubsreise genehmigt werden können. Wenn Ihr Kind die 9. Jahrgangsstufe besuchen wird, muss die zweite Woche der Osterferien für das Betriebspraktikum frei gehalten werden.



Hausaufgabenheft

Für die Schüler/innen der 5. mit 10. Klassen ist laut Schulordnung das Führen eines Hausaufgabenhefts vorgeschrieben.

An die Kinder der 5. – 8. Klassen wird im September ein auf die Bedürfnisse des Ganztagsgymnasiums zugeschnittener Hausaufgabenplaner verteilt.

Informationen zur Kostenfreiheit des Schulweges

Schüler/innen, die bereits einen Antrag auf Kostenfreiheit des Schulweges (5. -10. Klasse) gestellt hatten und die entsprechende Jahresfahrkarte erhielten, bekommen für das neue Schuljahr i.d. Regel automatisch eine neue Zeitkarte.

Ausnahmen:

Für Schüler/innen, die im kommenden Schuljahr die 8. Klasse besuchen, kann sich dies jedoch durch die Angabe der Sprachenfolge bei Antragstellung entsprechend ändern und einen Wegfall bedeuten. In diesem Fall müssten Sie sich um eine Kundenkarte des MVV bemühen. Der Bestellschein hierfür liegt im Sekretariat aus.

Für **alle** Schüler in der jetzigen 10. Jahrgangsstufe fallen die Zeitkarten zum neuen Schuljahr automatisch weg, da neue, zusätzliche Anforderungen für einen Anspruch gelten (siehe unten)!

Wiederholer der 10. Klasse, die im Besitz einer Zeitkarte waren, **müssen** auf jeden Fall einen neuen Antrag stellen. Bitte die Anträge im Juli im Sekretariat abgeben! **Bei verspäteter Abgabe** werden die **Zeitkarten erst zum neuen Stichtag (01.01.)** ausgegeben.

Q 11-Schüler können weiterhin eine Karte erhalten, wenn **zusätzlich** zu den bisherigen Anspruchsgrundlagen eine der genannten drei Voraussetzungen vorliegen:

- Kindergeldbezug für mind. 3 Kinder
- Bezug von Arbeitslosengeld II
- Sozialgeld

Bitte holen Sie sich den **Antrag** im Sekretariat ab und geben diesen rechtzeitig (**inkl. den mit einzureichenden, aktuellen Bestätigungen**) zurück, da der Antrag noch im **Juli** durch das Sekretariat weitergeleitet werden muss, um die Zeitkarte zu Beginn des neuen Schuljahres erhalten und aushändigen zu können.

Antrag auf **Erstattung von verauslagten Fahrkosten ab der Jahrgangsstufe 11** kann bis 31.10. für das vorangegangene Schuljahr gestellt werden. **Voraussetzungen** sind dieselben **wie oben** angeführt oder **Gesamtkosten der Beförderung über 395 € im Schuljahr** (erstattet wird nur der Betrag, der 395 € übersteigt!). **Letzter Abgabetermin** hierfür ist der **31.10.2017**. Bitte denken Sie daran, dass der Antrag vom Städt. Luisengymnasium noch weitergeleitet werden muss.

Schülerinnen und Schüler aus den **umliegenden Landkreisen** müssen die Anträge bei den zuständigen **Landratsämtern** stellen. Bitte fragen Sie bei Unklarheiten im zuständigen Landratsamt (Schülerbeförderung) oder im Sekretariat nach.

Rückblick

Theater am Luisengymnasium

„Auf unsern deutschen Bühnen probiert ein jeder, was er mag!“, meint der Direktor im „Vorspiel auf dem Theater“ von Goethes „Faust“. Und auch die Münchner Bühnen bieten ein sehr vielfältiges Programm. Um den Schülerinnen und Schülern des Luisengymnasiums interessante Bühnenerlebnisse zu ermöglichen, sind wir in diesem Schuljahr sechsmal mit Schülerinnen und Schülern am Abend ins Theater gegangen. Die Theaterkarten haben wir über den Kreisjugendring bezogen, der auch die Stücke für uns ausgewählt hat.

Die Auswahl der Stücke deckte ein breites Spektrum an Theaterformen und Themen ab. Eröffnet wurde der Theaterreigen mit Ayad Akhtars Stück „Geächtet“ (Residenztheater), das in den USA nach 9/11 angesiedelt ist und den Pulitzer-Preis gewonnen hat. Johanna Doderers „Liliom“ (Reitschule, Oberstufe) und Mozarts „Cosi fan tutti“ (Cuvilliés-Theater, Jahrgangsstufe 9 und 10) waren Opern-Highlights. Mit Nadolnys „Entdeckung der Langsamkeit“ (Schauburg) gab es die Theaterfassung eines Romans und mit Homers „Odyssee“



(Volkstheater) einen Klassiker der Weltliteratur zu sehen. Das Programm von Thomas Lienenlücke im Hofspielhaus sorgte für kabarettistische Unterhaltung. Den fulminanten Abschluss bildete Schillers Meisterwerk „Die Räuber“ (Residenztheater).

Die ausgewählten Aufführungen waren allesamt interessant und zeigten auf lebendige Weise, wie vielseitig die Münchner Theaterszene ist. Auf der Bühne wurden mit allen Mitteln und Formen des Theaters Lebensmodelle vorgeführt, die uns zum Nachdenken, zum Staunen und immer wieder auch zum Lachen brachten. Wir waren beeindruckt von der Welt des Theaters! Nicht zuletzt waren wir aber auch beeindruckt von unseren 31 Schülerinnen und Schülern, die so offen für alle Themen und Inszenierungen waren! Wir hoffen, dass sich auch im nächsten Schuljahr wieder viele Schülerinnen und Schüler für das Theaterabo anmelden werden.

Monika Vollmer und Christine Siebert

3 x (Handeln + Denken) = Europa

Am Montag, den 24.04.2017, nahmen 15 Q11-Schüler des Deutschkurses 1d12 sowie des Sozialkundekurses 1sk13 an der abendlichen Aufzeichnung einer Podiumsdiskussion zum Thema „Aufklärung in Zeiten der Lüge“ teil. Begleitet wurden sie von den beiden Oberstufenkoordinatoren Frau Müller und Herrn Heuberger sowie von Herrn Loeser. Es war der Startschuss zu einer neuen Reihe philosophisch-politischer Diskussionen, die spiegel TV zusammen mit der Körber-Stiftung und ARD alpha veranstaltet.



Elegant moderiert von Spiegel-Redakteur Dietmar Pieper diskutierten der Philosophie-Professor Manfred Reider und die in einem Flüchtlingsprojekt engagierte Studierenden-Sprecherin Marie Türcke mit dem Vorsitzenden der Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages, Dr. Norbert Röttgen (CDU), welche Möglichkeiten der Aufklärung sie nutzen und welchen Herausforderungen sie sich dabei gegenübersehen. Zur Verwunderung vieler sah Herr Röttgen kaum Änderungen in seiner Arbeit, wengleich sich auch für ihn die Rahmenbedingungen seiner Arbeit mehrfach in ungeahnter Weise veränderterten und komplexer geworden seien. In der mit Studenten, Professoren und älteren Semestern gut gefüllten Aula der Hochschule für Philosophie erlebten dann unsere Schüler, wie eng alle Diskussionsteilnehmer jeweils aus einer anderen Lebensperspektive heraus den Gedanken der Aufklärung mit der politischen Geschichte Europas und ihrem persönlichen Engagement für die Gesellschaft verbanden.

Nach einer Stunde kurzweiligen gemeinsamen Nachdenkens auf dem Podium wurde die Frageunde erweitert, der dann auch Olivia Bartnicki einen wertvollen Impuls geben konnte: Ihre Frage, ob man nicht durch eine europäische Staatsbürgerschaft Europa neuen Schwung geben könne, wurde von allen Diskutanten dankbar aufgenommen, wobei Herr Röttgen den Abstimmungsbedarf hoch einschätzte. Leider werde die Brexitdiskussion wertvolle Entwicklungen mindestens für zwei Jahre blockieren.



Ganz herzlich bedanken wir uns bei Frau Musall, der Mutter von Leo Kilz (Q11), für ihre nette Einladung zu diesem reizvollen Abend! ARD alpha wird ihn am 08.07.2017 um 22.30 Uhr in einer Zusammenfassung senden. Bereits jetzt freuen wir uns auf eine Fortsetzung der Diskussionsreihe „DER SPIEGEL live in der Uni“ am 26. Juni 2017, wenn über die bevorstehende Entzeitlichung menschlichen Lebens durch das Life Science-Projekt „Ewiges Leben“ diskutiert werden wird.

Hubert Loeser, Fachbetreuer G/Sk



Archäologische Ein- und Aussichten

Am 21. Juni 2017 erklärte Herr Professor Klaus Stefan Freyberger, früherer Direktor des Deutschen Archäologischen Instituts in Rom, Schülern der 10. und 11. Jahrgangsstufe den Ressourcenverbrauch und Umweltschutz in der römischen Antike. Neben dem regional unterschiedlichen Landschaftsverbrauch durch Holzgewinnung, Bergbau und Viehzucht wies er auf erste Maßnahmen zum Waldschutz und zur Müllentsorgung hin. Er berichtet von seinen Grabungen in römischen Siedlungen Südsyriens und erläuterte den erstaunten Schülern die römische Forstverwaltung im Libanon.

Sein aspektreicher Vortrag regte den Archäologiekurs der Q11 an, für die Projektstage des LUG das Umwelverhalten der Römer zu erkunden und ein eigenes Projekt anzubieten. Wir bedanken uns bei Herrn Prof. Freyberger für seinen sehr engagierten Vortrag!

Am 5. Juli 2017 stellte Herr Professor Umberto Pappalardo, Chefausgräber von Pompeji und Herculaneum, Schülern der 5. bis 11. Jahrgangsstufen die Villen am Golf von Neapel vor und zeigte anhand von Filmsequenzen und Bildern ein berauschendes Panorama landschaftlicher Reize und ausgesuchten Luxus` der Antike. Dies war in mehrfacher Hinsicht ein Glücksfall, da Herr Pappalardo als der weltweit geachtete Fachmann für Pompeji gilt und bereits Pompeji-Ausstellungen in allen Erdteilen organisiert hat. In vorbildlichem Deutsch ging er auf alle Fragen unserer SchülerInnen und Lehrkräfte ein. Er begeisterte dabei nicht zuletzt dank der spontanen, gewandten Übersetzungshilfen von Matilda Herrmann, 5c. Nach dem Vortrag zeigte sich Herr Pappalardo auch sehr angetan von den Proben für Henry Purcells Oper Dido und Aeneas, die er sich länger anhörte.

An dieser Stelle sei bereits auf den nächsten Vortrag zur Altertumskunde hingewiesen. Für Freitag, den 29. September 2017, 11.45 Uhr, hat Herr Professor Kai Brodersen einen Vortrag über Wahlwerbung in der römischen Antike zugesagt. Herr Brodersen lehrt an der Universität Erfurt Alte Geschichte und ist ein ausgesuchter Kenner der antiken Sozialgeschichte im Allgemeinen und des römischen Britanniens im Besonderen. In Bayern berät er das ISB bei der Umsetzung des LehrplanPLUS Geschichte. Wir hoffen, unsere SchülerInnen können dann vergleichen, wie nah uns die Antike noch oder schon wieder ist.

Hubert Loeser

Europäisches Jugendparlament 2016/17 Herzogenaurach - Wiesbaden - Tiflis

Das Schuljahr 2016/17 war ein unglaublich erfolgreiches Jahr für die EYP-Gruppe des Luisengymnasiums. Wie jedes Jahr hat unsere Schule im Herbst 2016 an der 1. Runde des politischen Schülerwettbewerbs teilgenommen und konnte sich mit der eingereichten Resolution für die Regionale Auswahlsitzung qualifizieren, die von 16. - 19. März 2017 in Herzogenaurach stattfand. 9 Schulen aus Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen kämpften dort um die 3 begehrten Tickets zur Nationalen Auswahlsitzung in Wiesbaden im Juni. Nach einer wirklich glanzvollen Vorstellung konnten unsere Schüler das erste Ticket lösen und freuten sich - zu Recht! - auf die Sitzung in Wiesbaden in den Pfingstferien.

Von 11.-16. Juni trafen sich dort die 9 Gewinner der 3 Regionalen Sitzungen, um die 2 Vertreter Deutschlands für die Internationalen Sitzungen in Tiflis und Vilnius auszuwählen. Die Sitzung stand unter dem Thema „Digitalisierung“, und so diskutierten die Schüler unter anderem über cryptocurrencies, internet security und Big Data. Vorträge von Politikern und Experten aus verschiedensten Gebieten rundeten die Konferenz ab.

Als am letzten Sitzungstag im Hessischen Landtag der Moment der Preisverleihung gekommen war, war die Spannung im Saal groß, denn alle teilnehmenden Schulen aus ganz Deutschland hatten eine wirklich beeindruckende Vorstellung gegeben. Umso größer war die Freude unserer Schüler, als es hieß:

„Representing Germany in the International Session in Tbilisi, Georgia, in November is ... Städtisches Luisengymnasium München!“

Die Leistung, die die LuisianerInnen gezeigt haben, kann man nicht hoch genug einstufen: interessante Gedanken, spannende Kritik, tolles Englisch und beeindruckender Teamgeist.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung an (in alphabetischer Reihenfolge):

Cecilia Barber, Q11

Ramona Deville, Q11 (leider nur 1. Runde)

Lucie Graehl, Q11

Leo Kilz, Q11

Leon Merkel, Q11

Álvaro Miquel Hermann, Q11

Clara Sabel, Q12

Katrin Bauer





DEL F 2 0 1 7

Auch in diesem Schuljahr gab es am Luisengymnasium wieder die Möglichkeit, die DELF-Prüfung abzulegen. DELF (Diplôme d'Etudes en langue française) ist das international anerkannte französische Sprachdiplom. Es stellt eine wertvolle Zusatzqualifikation dar, da es Französischkenntnisse auf verschiedenen Niveaustufen (A1-C2) attestiert, den Einstieg an französischen Universitäten erleichtert sowie Arbeitgebern Lern- und Einsatzbereitschaft signalisiert.

Folgende Schülerinnen und Schüler haben im Schuljahr 2016/17 die DELF-Prüfung am Luisengymnasium abgelegt und bestanden:

Clara Knochel (9a), Linus Klein (10a), Liam Ottone Cardenas (10a), Alexandra Heinz (10a), Katarzyna Zielinska (10a), Hannah Kreuzinger (Q11), Yannik Tillmann (Q11), Anna Carrarini (Q11)

Toutes nos félicitations!

Christine Siebert

Glückwunsch: „Jugend tanzt“

Wir freuen uns mit und für drei Schülerinnen unserer Schule, die, wie wir erfahren haben, im Mai an der Endrunde des Bundeswettbewerbs „Jugend tanzt“ in Paderborn teilgenommen haben. Allein das Erreichen dieser Finalrunde war schon ein sehr beachtlicher Erfolg, mussten die Mädchen sich doch über Regional- und Landesausscheidung qualifizieren. Die Tänzerinnen machten ihre Sache so gut, dass sie in drei Kategorien den 1. Platz errangen und damit Bayern hervorragend vertraten. Unser herzlicher Glückwunsch gilt Emilia Bell (7b), Caroline Gutberlet (9c), und Allegra Hamberger (5c).

Vorlesewettbewerb Englisch der 7. Klassen



Am 17. Juli fand wie jedes Jahr der Vorlesewettbewerb Englisch der 7. Jahrgangsstufe statt.

Jede Klasse hatte in einem klasseninternen Vorentscheid 2 KandidatInnen ausgewählt, die im Wettbewerb einen selbstgewählten Text und einen von der Jury bestimmten Lehrbuchtext vortrugen.

Am Ende setzte sich Kara Klein (7a) durch und errang vor Lucie Rittau (7b) und Janis von Maydell (7c) den ersten Preis. Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner freuten sich über eine englische Lektüre, alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde, Süßigkeiten, eine Landkarte Großbritanniens und einen Bleistift.

Vielen Dank an den Elternbeirat, der wie jedes Jahr den Wettbewerb unterstützt, und noch einmal ein großes Lob an alle VorleserInnen, die durchwegs eine tolle Leistung gezeigt haben.

Katrin Bauer

Vorschau

Sommerliche Konzerte zum Schuljahresende

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, wir laden Sie und Euch herzlich zu einem musikalischen Wochenende ein:

Am **Freitag, den 21. Juli, um 19 Uhr** findet in der Schulaula unser traditionelles **Sommerkonzert** in der Aula statt. Alle Chöre der Unter/Mittelstufe und die beiden Orchester bereiten ein buntes Programm vor, damit auch Sie beschwingt in den Sommer gehen können. Wir freuen uns sehr, dass das Orchester des Ellenrieder Gymnasiums aus Konstanz das Luisengymnasium an diesem Wochenende besucht und mit dem großen Orchester gemeinsam auftreten wird. So wird der neue Orchesteraustausch in diesem Jahr weitergeführt. Alle Mitwirkenden und die Fachschaft Musik freuen sich über zahlreiches Publikum. Es sind Spenden willkommen, wobei ein Anteil von 2,50 € dem offiziellen Eintritt entspricht.

Am **Sonntag, den 23. Juli, und Montag, den 24. Juli, jeweils um 20.30 Uhr**, folgen die Bigband-Sommerkonzerte im renommierten Jazzclub Unterfahrt (U-Bahn Max-Weber-Platz). Wie auch in den vergangenen Jahren teilen sich unsere King Luis-Bigband und die Bigband des Pestalozzi-Gymnasiums die Bühne und präsentieren ein anspruchsvolles, buntes Programm mit Kompositionen u.a. von Miles Davis, Charles Mingus, Thad Jones und Duke Ellington. Kartenreservierung unter www.unterfahrt.de.

Im Namen der FS Musik: Beatrice Lackner

P.S. Die aktuelle und die jeweils letzten Ausgaben der in der Regel Mitte des Monats erscheinenden „Luiseninfo“ finden Sie übrigens auch auf unserer Homepage www.staedtisches-luisengymnasium.de.